



ALD Vacuum Technologies GmbH

Hanau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Tätigkeitsbereiche und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen

Die ALD Vacuum Technologies GmbH ("ALD") mit Sitz in Hanau hat in der ALD Gruppe eine zentrale Stellung: Sie hält direkt oder indirekt die Anteile an den zur ALD Gruppe gehörenden Gesellschaften und ist zugleich deren größte operative Gesellschaft. ALD ist weltweit ein Markenbegriff für innovative Vakuum-Technologie auf höchstem Niveau und einer der führenden Anbieter von Vakuum-Anlagen und Vakuum-Verfahrenstechnik. Wir bedienen im Wesentlichen den Großteil der Anwendungsbereiche der Vakuum-Metallurgie mit High-Tech-Produkten und Dienstleistungen. Unsere Tochtergesellschaften sind daneben auch in dem Bereich Vakuum-Wärmebehandlung-Dienstleistungen („Heat Treatment Services“) tätig.

Die ALD Gruppe liefert ihre Produkte an eine Vielzahl von Geschäftspartnern nahezu überall auf der Welt. Das operative Geschäft der ALD stellt einen wesentlichen Ausschnitt des globalen Gesamtgeschäfts der ALD Gruppe dar.

Mit den von uns weiterentwickelten und angebotenen Umschmelz- und Gießtechnologien werden hochwertige und hochreine Werkstoffe und Legierungen erzeugt. Zum Schwerpunkt gehören Stähle und Sonderlegierungen auf Nickelbasis oder Sonderwerkstoffe unter anderem Titan, Titanlegierungen, Tantal, Molybdän oder Niob und die daraus erzeugten Blöcke, Ingots, Feingussteile und Metallpulver. Die vielfältigen Anwendungen werden in der Luft- und Raumfahrt, der chemischen Industrie, der Energiegewinnung und der Elektronikindustrie genutzt. Eine herausragende Stellung nehmen dabei Verfahren und Anlagen zum Beschichten von Turbinenteilen ein.

Moderne und ständig weiterentwickelte Technologien und Systeme in der Wärmebehandlung und zum Sintern tragen zur Reduzierung der Kosten in den weiteren Arbeitsschritten bei. Die dafür angewandte Vakuumtechnik findet ihren Einsatz vor allem im Automobil- und Getriebebau und unter anderem in der Werkzeugindustrie.

Die ALD baut auf der Basis von Vakuum-Verfahrenstechnologie im Wesentlichen Anlagen für die folgenden Märkte:

- Luft- und Raumfahrt
- Werkstofftechnologie
- Automobilindustrie
- Energiewirtschaft



94,9% der Anteile an der ALD werden von der AMG Technologies GmbH, Frankfurt am Main, und 5,1% von der AMG Critical Materials N.V. (bisheriger Firmenname: AMG Advanced Metallurgical Group N.V.) ("AMG N.V."), Amsterdam/ Niederlande (oberstes Mutterunternehmen), gehalten. Zwischen der VACUHEAT GmbH, Limbach-Oberfrohna, und der ALD sowie zwischen der ALD und der AMG Invest GmbH (oberstes deutsches Mutterunternehmen) bestehen Ergebnisabführungsverträge. Es besteht ein steuerliches Organschaftsverhältnis zwischen der AMG Invest GmbH (= Organträger) und der ALD sowie der VACUHEAT GmbH (= Organgesellschaften).

Forschung und Entwicklung

Zum 31. Dezember 2022 waren 18 Mitarbeiter mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten beschäftigt. Daneben werden weitere Mitarbeiter aus den Bereichen mechanische und elektrische Konstruktion, entsprechend dem jeweiligen Bedarf, für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten eingesetzt. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen im Berichtsjahr 2,7 Mio. €.

Die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrierten sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf folgende Schwerpunkte:

Vakuum Metallurgie

- Vor dem Hintergrund des ständig wachsenden Bedarfs an neuen Materialien für die Energiewende bzw. die Dekarbonisierung klassischer Industriezweige konnte die Technik des „Kalten Tiegels“ erfolgreich auf die Herstellung dafür benötigter Speziallegierungen erweitert werden. Dabei wurden in intensiven Versuchsreihen und durch Modifikationen der Baugruppen sowohl Chargengröße als auch Schmelztemperaturen erzielt, die in dieser Ausprägung bisher nicht darstellbar waren.
- Das Projekt zur Erweiterung der Plasmaschmelztechnik für reaktive Metalle und Legierungen hinsichtlich optimierter Erstarrungsbedingungen bei kleinen bis mittleren Blockdurchmessern konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Flexibilität auch bei kleineren Chargengrößen ist der neue Anlagentyp geeignet, einen wesentlichen Beitrag zur Schließung der Stoffkreisläufe bei kritischen Materialien zu leisten.
- Die EIGA PREMIUM (Electrode Induction Melting Inert Gas Atomization) zur Herstellung von Metallpulvern für den Bereich additive Fertigung (AM) wurde in 2022 hinsichtlich spezifischer Charakteristika optimiert. Dabei konnten sowohl im Gasverbrauch als auch im Ausbringen der für den AM-Bereich relevanten Pulverfraktionen neue Meilensteine erzielt werden. Mittelfristig sollen die Aktivitäten in diesem Feld vor allem im Bereich der FEM-Simulation (Finite-Elemente-Methode) intensiviert werden.
- Der neu entworfenen Anlagentyp zum Recycling von Wertstoffen befindet sich aktuell in der Erprobungsphase. Mit ersten Ergebnissen wird im Laufe des Jahres 2023 gerechnet.
- Eine Versuchsanlage zur Beschichtung von Turbinenschaufeln wurde in 2022 erfolgreich um eine zusätzliche Energiequelle für die Verdampfung ergänzt, um so den Schichtaufbau bei gleichzeitig niedrigerer Strahlleistung zu optimieren.
- Im Geschäftsjahr 2022 wurde die von ALD neu entwickelte EBuild® 850, aktuell die größte E-PBF-Anlage zur additiven Fertigung im Pulverbett mittels Elektronenstrahl, in Betrieb genommen und dem Fachpublikum vorgestellt.

Vakuum Wärmebehandlung

- Im Geschäftsjahr wurde eine verkettete ModulTherm® -Mehrkammeranlage, primär für weitere Prozessentwicklungen im ALD-Technikum installiert und erfolgreich in Betrieb genommen.
- Durch Optimierungen/ Modifizierungen des Niederdruckaufkohlungsprozesses ist es gelungen, eine Vakuum-Wärmebehandlungsrouten für hochbelastete Lagerkomponenten zu entwickeln.
- Durchgeführte Studien zur Prozessvariante „Quenching + Partitioning“ haben bestätigt, dass eine Steigerung der Schadenstoleranz an wärmebehandelten Bauteilen erzielt wird. Das neue/ alternative Gas-Abschreckkonzept ist im Hinblick auf Emissionen und Arbeitssicherheit bestehenden Konzepten, wie der Salzbadtechnologie, bei vergleichbarer Produktqualität überlegen.
- Die thermischen Nachverbrennung prozessbedingter Emissionen im ALD-Technikum wurde mittels eines Prototyps untersucht und für die Verbrennung von Abgasen spezifisch beim Niederdruckaufkohlen optimiert.
- Durch erfolgreiche Verbesserungen der Prozessführung beim Niederdruckaufkohlen gesinterter Bauteile ist es gelungen, deren dauerhaft ertragbare Belastungsgrenze zu erhöhen.

Beschäftigte

Unsere Mitarbeiter sind entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir wollen Talente gewinnen, halten und sie dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln. Die Basis dafür ist eine offene Führungskultur. Mit variablen Entgeltbestandteilen beteiligen wir unsere Mitarbeiter am Unternehmenserfolg. Die Höhe des variablen Anteils bestimmt maßgeblich der wirtschaftliche Erfolg der ALD. Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 475 Beschäftigte bei der ALD tätig.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt wuchs die Weltwirtschaft um 3,4% (Vj. 6,3%). Der Anstieg ist beeinflusst durch die anhaltende Inflation und durch den durch Russland geführten Krieg in der Ukraine. Der erneute Ausbruch von COVID in China und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Lieferketten hat ebenfalls zu dem gebremsten Wachstum beigetragen. Gleichwohl wurde die Prognose für 2022 nur leicht verfehlt^[1]. Der globale Maschinenbaumsatz stieg in 2022 nominal um 12% (Vj. 15%)^[2], inflations- und wechsellkursbereinigt (Basis: Euro) jedoch nur um 1%^[3].

Regionale Trends in den wesentlichen Absatzmärkten

Europa



Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt des EURO-Währungsraums stieg in 2022 um 3,5% (Vj. 5,4%) während Deutschlands preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nur um 1,8% (Vj. +2,6%) stieg.^[4]

Die preisbereinigten inländischen bzw. ausländischen Auftragseingänge in Deutschland verringerten sich um 5%-Punkte (Vj. +18%-Punkte) bzw. 4%-Punkte (Vj. +39%-Punkte). Nach einem Wachstum der Auftragseingänge in den ersten drei Quartalen brachen die Auftragseingänge im vierten Quartal deutlich um 16% im Vergleich zum Vorjahr ein. Insgesamt verbuchte der deutsche Maschinenbau einen realen Rückgang der Auftragseingänge um 4% (Vj. +32 %) im Vergleich zum Vorjahr.^[5]

In der Europäischen Union wuchs die Maschinenproduktion in 2022 um durchschnittlich 5% (Vj. +25%). Materialengpässe, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, behinderten den Produktionsfortschritt.^[6]

Diese wirtschaftliche Entwicklung hat sich auch auf die ALD ausgewirkt. Insgesamt erhöhte sich die Auftragseingänge aus Europa von 48,7 Mio. € um 4,2 Mio. € auf 52,9 Mio. €. Der Anteil am Gesamtauftragseingang beträgt im Geschäftsjahr 2022 27,8% (Vj. 36,8%).

USA

Die Wirtschaftsleistung der USA stieg um 2,1% (Vj. +5,9%) im Vergleich zum Vorjahr.^[7] Die Auftragseingänge des US-Maschinenbaus stiegen in 2022 um geschätzt 9% (Vj. +10%) im Vergleich zum Vorjahresergebnis.^[8]

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Auftragseingang aus den USA überproportional, um 67,4 Mio. € auf 82,1 Mio. € (Vj. 14,7 Mio. €). Der Anteil am Auftragseingang beträgt im Geschäftsjahr 2022 43,0% (Vj. 11,1%).

Asien

China verzeichnete in 2022 erneut ein Wirtschaftswachstum (Gj. 3,0%, Vj. 8,4%).^[9] Das deutlich verlangsamte Wachstum Chinas ist u.a. auf die erneuten Eindämmungsmaßnahmen gegen COVID zurückzuführen. Der Produktionszuwachs des Maschinenbaus in China lag bei rund 7% (Vj. +12%) im Vergleich zum Vorjahr.^[10]

Indiens preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg um 6,8% (Vj. +9,1%). Die ASEAN-5-Staaten (u.a. Malaysia, Vietnam, Thailand, Philippinen und Indonesien) steigerten ihre Wirtschaftsleistung um 5,5% (Vj. +3,8%). Japans Wirtschaftsleistung stieg in 2022 um 1,1% (Vj. +2,1%).^[11] Die Auftragseingänge des Japanischen Maschinenbaus stiegen in 2022 um rund 5% nach einem Anstieg von 32% im Vorjahr.^[12]

Die Auftragseingänge aus Asien haben sich im Geschäftsjahr 2022 um 9,6 Mio. € (14,8%) auf 54,9 Mio. € (Vj. 64,5 Mio. €) vermindert. Der Anteil am Auftragseingang beträgt im Geschäftsjahr 2022 28,8% (Vj. 48,8%).

Trends in Teilmärkten und Geschäftssegmenten

Luft- und Raumfahrt

Die Auslieferungszahlen für Flugzeuge stiegen in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 6,0% (Vj. +10,2%).^[13]

Die ALD beliefert die Luftfahrtindustrie mit Technologien, die in die neue Generation energieeffizienter und emissionsarmer Flugzeugtriebwerke einfließen. Hierzu gehören Vakuum-Feinguss- und Beschichtungsanlagen zur Herstellung von höchstwiderstandsfähigen Turbinenschaufeln und deren Beschichtung mit hitzeabweisender Keramik. Weiterhin wird die ALD Vakuum-Schmelz- und Umschmelztechnologie zur Herstellung hochreiner Titanlegierungen eingesetzt, die in unterschiedlichsten Bereichen von Flugzeugtriebwerken Verwendung findet.

Werkstofftechnologie

Die Weltstahlproduktion hat sich im Jahr 2022 um 4,3% (Vj. +3,6%) auf 1,8 Mrd. Tonnen vermindert.^[14] Der Rückgang der Weltstahlproduktion ist im Wesentlichen auf eine verminderte Produktion in China zurückzuführen.

Dieses Geschäftssegment wird von ALD vor allem mit Vakuum-Induktionsschmelztechnik sowie Lichtbogen- und Elektroschlacke-Umschmelztechnik beliefert. Des Weiteren bedient die ALD die zunehmende Nachfrage nach Anlagen für die Herstellung von Pulver für den 3D-Druck.

Automobilindustrie

Die weltweite PKW Absatz konnte das Vorjahresniveau (71,2 Mio. Einheiten) erreichen. Der Mangel an Vorprodukten und Rohstoffen, die stark gestiegenen Energie- und Logistikkosten sowie die aufgrund des durch Russland geführten Krieges in der Ukraine ausgelöste Unsicherheit haben ein besseres Ergebnis verhindert.^[15]

Die ALD Wärmebehandlungstechnologie (Vakuumaufkühlung mit Gasabschreckung) hilft, die oberflächennahen Bereiche spezifischer Bauteile (z. B. Getriebeteile und Einspritzdüsen) mit komplexen geometrischen Strukturen verzugsfrei zu härten. Neben der Vakuum-Wärmebehandlung für neue und durch Downsizing kleinerer Bauteile ist auch die Substitution der herkömmlichen Wärmebehandlungstechnologie ein Wachstumsbereich für die ALD.

Energiewirtschaft

Die ALD ist im Bereich der Energiegewinnung und Effizienzsteigerung mit Vakuumschmelzöfen und Präzisionsgussöfen zur Herstellung von thermisch und mechanisch höchstbelastbaren industriellen Gasturbinenschaufeln sowie Sinteranlagen zur Konditionierung von Nuklearbrennstoffen vertreten.

Leistungsindikatoren



Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Geschäfts der ALD sind nachfolgend aufgeführt:

- Auftragseingang
- Umsatzerlöse
- Betriebsergebnis

Auftragseingang/ Auftragsbestand

Die Auftragseingänge sind in 2022 um 44,2% auf 191 Mio. € (Vj. 132 Mio. €) gestiegen. Die im Vorjahr bestandene Zurückhaltung bei der Auftragserteilung aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit hat sich im Geschäftsjahr im Wesentlichen gelegt. Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 2022 442 Mio. € (Vj. 350 Mio. €).

Der Auftragseingang entwickelt sich grundsätzlich entsprechend des Marktes für Investitionsgüter. Der Auftragseingang des Geschäftsjahres entfällt zu einem wesentlichen Teil auf die Produktbereiche Schmelzen und Gießen, Wärmebehandlung sowie Umschmelzen.

Umsatzerlöse/ Betriebsergebnis

Eine Analyse dieser Leistungsindikatoren erfolgt im Abschnitt Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Gliederungspunkt Ertragslage, auf den verwiesen wird.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

T€	2022		2021	
Umsatzerlöse	98.640	70,7%	136.157	93,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.028	2,2%	3.226	2,2%
Bestandsveränderung	37.836	27,1%	6.510	4,5%
Gesamtleistung	139.504	100,0%	145.893	100,0%
Materialaufwand	-78.206	-56,1%	-74.678	-51,2%
Personalaufwand	-54.251	-38,9%	-46.311	-31,7%
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6.129	-4,4%	-5.890	-4,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. sonstige Steuern	-34.528	-24,8%	-26.901	-18,4%
/ . sonstige betriebliche Erträge	14.637	10,5%	10.515	7,2%
Betrieblicher Aufwand ¹⁾	-158.477	-113,6%	-143.265	-98,2%
Betriebsergebnis	-18.973	-13,6%	2.628	1,8%
Finanz- und Beteiligungsergebnis	2.866	2,1%	-3.555	-2,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16.107	-11,5%	-927	-0,6%
Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	-16.107	-11,5%	-927	-0,6%
Ergebnisübernahme aufgrund Ergebnisabführungsvertrag	16.107	11,5%	927	0,6%
Jahresüberschuss	0	0,0%	0	0,0%

¹⁾ Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge und sonstige Steuern

Umsatzerlöse



T€	2022	2021
Vakuum Metallurgie	47.348	95.864
Wärmebehandlung	17.516	11.876
Ersatzteilgeschäft	28.220	26.774
Service	5.556	1.643
Summe	98.640	136.157
Inland	26.870	15.496
Ausland	71.770	120.661

Der Rückgang der Umsatzerlöse (-37,5 Mio. €) betrifft ausschließlich den Bereich Vakuum Metallurgie und dort überwiegend den Produktbereich Turbinenschaufelbeschichtung. Verzögerungen insbesondere bei den Inbetrieb- und Auftragsabnahmen in den Bereichen Vakuum Metallurgie und Wärmebehandlung führten zu einem deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse. Hiervon unbeeinflusst verblieb das Ersatzteilgeschäft auf Vorjahresniveau.

Betriebsergebnis

Der betriebliche Aufwand erhöhte sich absolut um 15,2 Mio. € bzw. relativ um 10,6%. Der Materialaufwand erhöhte sich um 4,7%, u.a. aufgrund von Preiserhöhungen, während sich der Rothertrag (Saldo aus Gesamtleistung und Materialaufwand) um 13,9% bzw. 9,9 Mio. € verminderte. Der Personalaufwand erhöhte sich um 7,9 Mio. € bzw. 17,1% u.a. aufgrund gestiegener Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (+4,3 Mio. €) und Lohn- und Gehaltssteigerungen (+1,3 Mio. €) sowie geringerer Erstattungen u.a. für Kurzarbeitergeld (-0,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 7,6 Mio. €. Hierzu haben u.a. gestiegene Währungskursverluste (+3,0 Mio. €), Konzernumlagen (+1,8 Mio. €), Dienstleistungsbezügen (+1,2 Mio. €), im Wesentlichen von verbundenen Unternehmen, sowie höhere Fremdpersonalkosten (+1,2 Mio. €) beigetragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2022: 14,6 Mio. €; 2021: 10,5 Mio. €) betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2022: 6,1 Mio. €; 2021: 5,6 Mio. €) sowie Erträge aus Währungskursgewinnen (2022: 6,5 Mio. €; 2021: 3,5 Mio. €).

Entsprechend verringerte sich das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 21,6 Mio. €.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 Mio. € im Wesentlichen aufgrund geringerer Abschreibungen auf Finanzanlagen (+3,7 Mio. €), gestiegener Erträge aus Gewinnabführungsvertrag (+1,3 Mio. €) sowie gestiegener Zinserträge (+1,0 Mio. €).

Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme

Das Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme durch die AMG Invest GmbH hat sich um 15,2 Mio. € auf -16,1 Mio. € vermindert.

Vermögenslage

	2022		2021	
Bilanz (Kurzfassung) T€, 31.12.				
Anlagevermögen	45.518	16,2%	57.177	23,7%
Umlaufvermögen und übrige Aktiva	234.723	83,8%	184.227	76,3%
Gesamtvermögen	280.241	100,0%	241.404	100,0%
Eigenkapital	76.676	27,4%	76.676	31,8%
Rückstellungen	85.464	30,5%	81.309	33,7%
Verbindlichkeiten	118.101	42,1%	83.419	34,6%
Gesamtkapital	280.241	100,0%	241.404	100,0%
Langfristiges Kapital/ Langfristige Vermögenswerte		317%		240%



	2022	2021
Bilanz (Kurzfassung) T€, 31.12.		
Nettofinanzschulden/ Gesamtkapital	-55%	-57%

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 38,8 Mio. € bzw. 16,1% auf 280,2 Mio. €.

Die Verminderung des Anlagevermögens von 11,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Zugängen von 6,1 Mio. €, denen Netto-Abgänge von 11,4 Mio. € und Abschreibungen von 6,7 Mio. € gegenüber stehen. Die Veränderungen der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens (2022: 14,0 Mio. €; 2021: 16,1 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus Zugängen von 4,1 Mio. € und planmäßigen Abschreibungen von 6,1 Mio. €. Die Veränderung der Finanzanlagen (2022: 31,5 Mio. €; 2021: 41,1 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Zugängen von 2,0 Mio. € für Kapitalmaßnahmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Abgängen von 11,4 Mio. € aus einer im Geschäftsjahr erfolgten Kapitalherabsetzung eines verbundenen Unternehmens sowie Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 0,6 Mio. €.

Das Umlaufvermögen und die übrigen Aktiva erhöhten sich um 50,5 Mio. €. Das Umlaufvermögen und die übrigen Aktiva beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen (2022: 182,5 Mio. €; 2021: 136,8 Mio. €), Vorräte (2022: 9,4 Mio. €; 2021: 9,9 Mio. €), flüssige Mittel (2022: 32,4 Mio. €; 2021: 29,9 Mio. €) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2022: 8,0 Mio. €; 2021: 5,3 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool Forderungen und Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag. Die Veränderung der Vorräte resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen unfertigen Erzeugnissen (+37,8 Mio. €), die mit gestiegenen erhaltenen Anzahlungen verrechnet wurden.

Die Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen (2022: 67,8 Mio. €; 2021: 60,3 Mio. €) und sonstige Rückstellungen (2022: 17,7 Mio. €; 2021: 21,0 Mio. €). Der Anstieg der Pensionsrückstellungen resultiert maßgeblich aus dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Rechnungszins. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf gesunkene Rückstellungen für Herstellungskostennachträge und Garantie- und Gewährleistung zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen (2022: 83,5 Mio. €; 2021: 52,8 Mio. €), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (2022: 23,7 Mio. €; 2021: 18,7 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2022: 9,5 Mio. €; 2021: 10,0 Mio. €). Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen ist darauf zurückzuführen, dass eine Verrechnung mit unfertigen Erzeugnissen noch nicht erfolgen konnte. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist u.a. auf gestiegene Verbindlichkeiten aus Cash-Pool Überstellungen sowie gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

T€, 31.12.	2022	2021
Fälligkeit bis zu einem Jahr	118.081	83.380
Fälligkeit zwischen 1 und bis 5 Jahren	0	2
Fälligkeit mehr als 5 Jahre	20	37
Summe	118.101	83.419

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

T€	2022	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.539	15.017
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.544	-24.024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.488	15.199
Veränderung der liquiden Mittel	2.483	6.192

Die Veränderung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus dem gestiegenen, zahlungswirksamen Teil des Jahresergebnisses vor Ergebnisabführung bei gleichzeitig gestiegenen Einzahlungen aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (u.a. für erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (4,1 Mio. €) und Finanzanlagen (2,0 Mio. €), Auszahlungen in den Cash-Pool der AMG Invest GmbH (26,2 Mio. €) sowie Einzahlungen aus der Kapitalherabsetzung eines verbundenen Unternehmens (11,4 Mio. €) und erhaltenen Zinsen (1,4 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus Einzahlungen aus der Verlustübernahme von 0,9 Mio. € aus den mit der AMG Invest GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrag, Einzahlungen im Rahmen des Cash-Pooling von 2,6 Mio. € sowie gezahlte Zinsen von 1,0 Mio. €.

Liquidität

Die Liquidität stellt sich wie folgt dar:

TE, 31.12.	2022	2021
Liquide Mittel	32.413	29.930
Forderungen aus AMG Invest GmbH Cash-Pooling	149.014	122.782
Verbindlichkeiten aus AMG Invest GmbH Cash-Pooling	-11.701	-9.012
Freie Liquidität	169.726	143.700

Für Avalkredite stehen der ALD zum Bilanzstichtag 114,5 Mio. € (2021: 38,7 Mio. €) nicht ausgenutzte Kreditlinien zur Verfügung. Die vorhandene Liquidität stellt sicher, dass sämtliche Tochterunternehmen über ausreichende Bar- und Avalkreditkapazitäten verfügen, um das operative Geschäft erfolgreich finanzieren zu können. Auf die Verfügungsbeschränkungen von Vermögenswerten (Gliederungspunkt Vermögenslage) wird hingewiesen. Ergänzend weisen wir im Zusammenhang mit der über die AMG N.V. bestehenden Finanzierung auf die Erläuterungen im Gliederungspunkt Risikobericht hin.

Investitionen

Unverändert strikte Ausgabendisziplin im Investitionsbereich war auch, wie bereits in den Vorjahren, im Geschäftsjahr 2022 ein wesentlicher Eckpfeiler des straffen Cash-Managements der ALD. Die zahlungswirksamen Investitionen in Vermögensgegenstände des Anlagevermögens betragen im Geschäftsjahr 6,1 Mio. € und betreffen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung (4,1 Mio. €) sowie Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (2,0 Mio. €).

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die tatsächliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 blieb hinter den Erwartungen für das Geschäftsjahr zurück. Verzögerungen sowohl bei der Inbetriebnahme aber auch bei der Abnahme von Anlagen haben die Umsatzrealisierung größerer Aufträge verhindert. Die diesen Aufträgen zugeordneten Umsätze und Ergebnisbeiträge konnten demnach nicht im abgelaufenen Geschäftsjahr realisiert werden. Gestiegene Kosten haben zu einer weiteren Ergebnisbelastung beigetragen. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung verringerte sich um 15,2 Mio. € (Jahresergebnis vor Ergebnisabführung: 2022: -16,1 Mio. €; 2021: - 0,9 Mio. €). Das Betriebsergebnis (2022: - 18,6 Mio. €; 2021: +2,6 Mio. €) verringerte sich deutlich. Der Auftragsbestand zum Jahresende stellt allerdings eine sehr gute Basis für das kommende Geschäftsjahr dar.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Tatsächliche Entwicklung im Vergleich zur Vorjahresprognose

	Prognose 2022	Ist 2022
Auftragseingang	starker Anstieg	starker Anstieg
Umsatzerlöse	starker Anstieg	starker Rückgang
Betriebsergebnis	starker Anstieg	starker Rückgang

Die Prognose für 2022 basierte auf der Annahme einer Erholung der Weltwirtschaft. Diese Annahme wurde im Wesentlichen aufgrund der anhaltenden gesamtwirtschaftliche Unsicherheit nicht vom Markt bestätigt, u.a. aufgrund der sich verstetigenden Inflation, des durch Russland geführten Krieges in der Ukraine sowie der durch China getroffenen Eindämmungsmaßnahmen gegen den COVID Erreger.

Prognose für 2023

Basierend auf den Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute erwartet die ALD für 2023, dass sich die grundsätzliche weltwirtschaftliche Unsicherheit weiter vermindern wird.

Der Internationale Währungsfonds^[16] erwartet für die nachfolgend ausgewählten Regionen folgende Wachstumsraten der Bruttoinlandsprodukte:

Bruttoinlandsprodukt, in konstanten Preisen (Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent)	2022	Prognose 2023
Welt	3,4	2,8



Bruttoinlandsprodukt, in konstanten Preisen (Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent)	2022	Prognose 2023
Euroraum	3,5	0,8
Deutschland	1,8	-0,1
USA	2,1	1,6
Japan	1,1	1,3
China	3,0	5,2
Indien	6,8	5,9
ASEAN-5	5,5	4,5

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir einen starken Anstieg der Auftragseingänge, einen starken Anstieg der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses.

Im Bereich Luftfahrt erwarten wir mittelfristig eine deutliche Steigerung der Beförderungszahlen. Mit einer Erholung auf das Vor-COVID Niveau wird voraussichtlich kurz- bis mittelfristig Jahren gerechnet. Da die ALD im Bereich der Triebwerke ihren Schwerpunkt hat, werden die Auftragseingänge ALD mittel- und langfristig, neben dem Bereich der Fertigung von Triebwerken für neue Flugzeuge, im Wesentlichen aus dem Ersatz durch verbrauchseffiziente Triebwerke generiert. Auch künftig rechnet ALD mit einer Nachfrage aus diesem Industriebereich.

Im Bereich Werkstofftechnologie wird sich 2023 voraussichtlich eine leichte Erholung der Weltstahlproduktion ergeben, wovon der wesentliche Teil auf den Bereich Maschinenbau und ein voraussichtlich geringer Teil auf die Automobilindustrie entfallen wird.

Im Bereich Automobilindustrie wird aufgrund eines sich ändernden Mobilitätsverhaltens, insbesondere im städtischen Bereich, voraussichtlich eine Stabilisierung der Weltautomobilproduktion auf einen Vor-COVID-19 Wert erst in mehreren Jahren eintreten.

Chancenbericht

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung, unseres erprobten Know-hows und unserer effizienten Prozesse im Bereich Forschung und Entwicklung sehen wir uns als ein Innovationsführer und haben eine starke Wettbewerbsposition. Unsere Forschungs- und Entwicklungskraft eröffnet neue Marktchancen über alle Geschäftsfelder der ALD mit besonderem Fokus auf zukunftsgerichtete Anwendungen in der Automobil- und Luftfahrtindustrie.

Der sich aus der positiven Korrelation von Wirkungsgrad und Betriebstemperatur ergebende Nachfragetrend nach hochhitzebeständigen metallischen Materialien wird weiterhin anhalten und sollte auch künftig für die ALD zu einer kontinuierlichen Nachfrage in den Produktbereichen Vakuum Schmelz- und Umschmelzanlagen bei Auslastung der bestehenden Kapazitäten führen.

Für den Produktbereich Turbinenschaukelbeschichtung ergeben sich aus der langfristigen Entwicklung der Luftfahrtindustrie nicht nur Absatzchancen im Bereich der Fertigung neuer Triebwerke, sondern auch aus dem Ersatz von ineffizienten Triebwerken und im Instandhaltungssegment mit kleineren Anlagenkonzepten.

Der innerhalb der Automobilindustrie ungebrochene Trend zur Investition in treibstoffsparende Kraftübertragungslösungen führt zu Chancen für den Produktbereich Wärmebehandlung sowie für den Bereich Heat Treatment Services.

Wechselkursrelationen, insbesondere ein starker US-Dollar im Verhältnis zum Euro, stellt grundsätzlich eine Chance für die künftige Entwicklung im Bereich Engineering dar.

Risikobericht

Risikomanagementsystem/ internes Kontrollsystem

Die ALD unterhält ein Risikomanagementsystem, wobei die Angemessenheit und Effizienz des Risikomanagements durch das Controlling überwacht werden. Die Bewertung und Dokumentation der möglichen geschäftlichen Risiken erfolgen im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung an die Geschäftsführung. Hierdurch können negative Entwicklungen zeitnah erkannt und umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Im Rahmen der Berichterstattung an die Konzern-Muttergesellschaft AMG N.V. wurde eine Risikomatrix erstellt, mit Hilfe derer die darin aufgeführten Einzelrisiken bewertet werden. Die zur Erkennung von Risiken notwendige Datenerfassung ist in einem Ablaufprozess geregelt und die Berichterstattung erfolgt in unterschiedlicher Ausprägung monatlich und quartalsweise. Mit Hilfe einer Revisionsstelle und eines Risikomanagements auf AMG N.V.-Ebene trägt auch der Mutterkonzern dazu bei, die möglichen Gefahrenpotentiale frühzeitig zu identifizieren. In dem jährlichen Revisionsplan werden die Regelungskonformitäten der wesentlichen Bereiche, wie Investitionen, Beschaffung, Auftragsabwicklung, usw., regelmäßig überprüft. Die internen und auf Konzernebene installierten Kontrollmechanismen werden regelmäßig im Hinblick auf Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit überprüft.

Den besonderen Anforderungen des Projektgeschäftes mit einer überschaubaren Anzahl von Aufträgen pro Jahr wird mit einer Reihe von Risikomanagement-Instrumenten Rechnung getragen. Vor Angebotsabgabe werden potentielle Aufträge detailliert durch Spezialisten unterschiedlicher Fachabteilungen geprüft. Durch entsprechende Arbeitsanweisungen und Prüfschleifen im Rahmen des Gesamtprozesses der Kalkulation, Angebotserstellung und -verhandlung wird die unkontrollierte Annahme risikoreicher Aufträge vermieden. Dies gilt ebenso für langfristige Aufträge unserer Tochtergesellschaften mit nennenswertem Geschäftsvolumen.



Die nachfolgenden Risiken werden entsprechend ihrer Bedeutungsreihenfolge erläutert.

Die Darstellung der Risiken erfolgt vor Risikobegrenzungsmaßnahmen.

Externe Risiken

Dem sich verstärkenden Preisdruck, insbesondere auf den asiatischen Märkten, begegnet die ALD u.a. mit der verstärkten Flexibilisierung und Internationalisierung der Komponentenbeschaffung. Die Vermeidung von Qualitätseinbußen bei Zulieferteilen hat hierbei höchste Priorität.

Bei der Vergabe von Aufträgen an die Unterlieferanten wird stets die mittelfristige Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehung berücksichtigt.

Da die Produkte der ALD in hohem Maße von der Erteilung von Exportgenehmigungen abhängig sind, hängt der geschäftliche Erfolg in Ländern wie z.B. China und Indien auch davon ab, wie sich die politische Lage entwickelt. Die Geschäftsleitung erwartet jedoch, dass durch das anerkannt gute und lückenlose System der Exportkontrolle bei der ALD bei einer stabilen politischen Entwicklung in diesen Ländern keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Ertragslage auftreten. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der politischen Lage schwer vorhersehbar ist und die Bearbeitung von Exportgenehmigungsanträgen teilweise recht zögerlich erfolgt.

Das breite ALD Produktsortiment verringert die Abhängigkeit von Nachfrageschwankungen in einzelnen bedienten Nischenmärkten signifikant.

Über alle Produktgruppen hinweg sieht sich ALD in einem oligopolistisch geprägten Marktumfeld den jeweils relevanten Wettbewerbern in Hinblick auf Strukturen, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Technologiebasis gewachsen. Die Wettbewerbsfähigkeit im Markt wird durch Referenzanlagen, Preisgestaltung und Technologie bestimmt, wobei die ALD in den Bereichen Referenzanlagen eine dominierende Stellung einnimmt. In einer Vielzahl von Technologien nimmt die ALD eine Führungs- und Vorreiterfunktion ein.

Die ALD ist auf zahlreiche IT-Systeme angewiesen. Die Nichtverfügbarkeit dieser Systeme, die Verletzung der Vertraulichkeit geschützter Daten oder die Manipulation von Daten können negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage und den Ruf der ALD haben. Um derartige Risiken zu minimieren, verfügt die ALD über einheitlich angewandte Verfahren und Systeme zur Gewährleistung der IT-Verfügbarkeit und IT-Sicherheit (u.a. redundant ausgelegte IT-Systeme, Back-up-Verfahren, Viren- und Zugangsschutz und Verschlüsselungssysteme, Schulung unserer Mitarbeiter im Bereich der Informationssicherheit). Die ALD ist der Ansicht, dass seine bestehenden Präventivmaßnahmen das Risiko eines bedeutenden unternehmensweiten Vorfalls im Bereich der Informationstechnologie angemessen mindern.

Politische Risiken können sich aus geopolitischen Spannungen und der Errichtung von Handelsbarrieren ergeben. Aus einer Eskalation des Russland-Ukraine-Krieges können sich weitere Preissteigerungen für Industrieprodukte ergeben, die zu einer Nachfragebelastung führen können. Die ALD unterhält nur sehr geringe Geschäftsbeziehungen zu den involvierten Ländern Russland und Ukraine, die unter Einhaltung sämtlicher Sanktionsvorschriften erfolgen. Dennoch können sich die noch bestehenden Schwierigkeiten in den Lieferketten aufgrund der Pandemie und Maßnahmen zu deren Eindämmung weiter verschärfen. Aus dem zwischen der USA und China bestehenden Handelskonflikt erwartet die ALD derzeit keine weitere Verschärfung.

Wechselkursrelationen, insbesondere ein stark schwankender US-Dollar Kurs, stellen grundsätzlich Risiken für die künftigen Entwicklungen im Bereich Engineering dar. Soweit es sich um Umsatzgeschäfte handelt, minimiert ALD das Risiko aus sich ändernden Wechselkursen durch den Abschluss von Devisentermingeschäften.

Risiken im Zusammenhang mit dem COVID Erreger können für den Fall weiterer Infektionswellen zu Störungen und Unterbrechungen der Lieferketten führen.

Interne Risiken

Die Rentabilität der ALD ist stark von einer engen Projektführung, sowie den auf dem Markt erzielbaren Preisen abhängig. Die Ausrichtung der Basiskapazität der ALD auf ein konservativ angesetztes Geschäftsvolumen und eine Organisationsform, die größtmögliche Flexibilität in der Abwicklungsbandbreite ermöglicht, hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr grundsätzlich bewährt.

Durch eine flexible Handhabung der benötigten Kapazitäten zur Abarbeitung der Auftragseingänge, überwiegend durch externes Personal und angepasste Arbeitszeitmodelle, ist die Auslastung des Bereichs Engineering für das Jahr 2023 grundsätzlich gesichert. In einzelnen Bereichen wie Elektrokonstruktion und Steuerungstechnik herrscht in Deutschland weiterhin ein Fachkräftemangel, den auch die ALD spürt.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden auch weiterhin in dem zur Sicherung der technologischen Führerschaft notwendigen Umfang durchgeführt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zwischen der ALD und der AMG Invest GmbH besteht eine Vereinbarung über ein zentralisiertes Finanzmanagement (Cash Pool Agreement). Da die ALD wesentliche Teile ihres Zahlungsmittelbestands der AMG Invest GmbH im Rahmen der vorgenannten Vereinbarung zur Verfügung gestellt hat, könnte sich, im Falle einer Insolvenz der AMG Invest GmbH, ein Liquiditätsrisiko ergeben. ALD beobachtet im Rahmen des ihr von der AMG N.V. zur Verfügung gestellten Berichtswesens die Entwicklung des Cash Pools. Die Geschäftsführung der ALD hält zum Bilanzstichtag das Risiko eines Ausfalls der Forderungen aus Cash Pooling gegen die AMG Invest GmbH aufgrund deren aktueller Liquiditätssituation für gering.

AMG N.V. bzw. der AMG N.V. Konzern haben im Zusammenhang mit einer Finanzierung der AMG N.V. bzw. des AMG Konzerns mehrere Kreditbedingungen einzuhalten. Die ALD sowie einige andere Gesellschaften des AMG Konzerns haften gesamtschuldnerisch für die aus dieser Finanzierung resultierenden Verbindlichkeiten. Zum 31.12.2022 beträgt die maximale Haftung für Verbindlichkeiten von Unternehmen des AMG N.V. Konzerns 66,7 Mio. € (Vj. 66,7 Mio. €).

Es besteht somit das geringe Risiko, dass es im Falle der Nichteinhaltung der Kreditbedingungen durch die AMG N.V. zu einer Inanspruchnahme der durch ALD zur Verfügung gestellten Sicherheiten kommen könnte.



Die AMG N.V. hat in der Vergangenheit erfolgreich Vertragsanpassungen der vorgenannten Finanzierung verhandelt und ist zuversichtlich, dass im Falle einer Nichteinhaltung von Kreditbedingungen eine Vereinbarung zusammen mit den finanzierenden Banken gefunden wird, die die Kündigung der Finanzierung vermeidet. Die AMG N.V. hält zum 31.12.2022 sämtliche Kreditbedingungen ein und erwartet deren Einhaltung auch für die Zukunft. Der Geschäftsführung der ALD sind zum Bilanzstichtag keine Hinweise bekannt, dass die Kreditbedingungen in Zukunft nicht eingehalten werden können.

Die ALD nutzt derivative Finanzinstrumente lediglich zur Kurssicherung und schließt diese ausschließlich mit renommierten Kredit- und Versicherungsinstituten ab. Um die finanziellen Risiken zu kontrollieren, hat die Geschäftsführung der ALD ein Regelwerk in Form von Richtlinien und Geschäftsordnungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Dabei wird den Prinzipien der Funktionstrennung, Nachvollziehbarkeit und Systemsicherheit Rechnung getragen. Dieses Regelwerk steht im Einklang mit den Vorgaben des Mutterkonzerns. Aufträge werden in der Regel in US-Dollar oder Euro abgeschlossen. Um das Fremdwährungsrisiko auszuschließen, werden grundsätzlich bei allen Anlagenaufträgen in Fremdwährungen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses Devisentermingeschäfte vereinbart. Bei der Verschiebung eines geplanten Zahlungseingangs erfolgen grundsätzlich die Schließung des ursprünglichen Devisengeschäfts und der Abschluss eines neuen Devisentermingeschäfts. Obwohl bei der Annahme eines einzelnen Auftrages das Fremdwährungsrisiko durch Devisentermingeschäfte ausgeschlossen wird, können mittel- und langfristig auftretende deutliche Abweichungen der Währungskurse die Absatz- und Ertragsmöglichkeiten der ALD aufgrund der Wettbewerbsstruktur beeinflussen.

Die Kundenforderungen werden zeitnah überwacht. Eine Ausfallversicherung wird nicht als erforderlich angesehen, da die durchschnittliche Anzahlungsquote für Anlagen- und Ersatzteillieferungen sowie für Serviceleistungen rund 80% des Kaufpreises beträgt.

Für die Finanzierung von Tochtergesellschaften ist ein Risikomanagement über das Beteiligungscontrolling installiert, welches deren Kreditlinien regelmäßig überwacht.

Steuerliche Risiken werden, soweit bekannt, bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt.

Ein bestehendes Liquiditätsmanagement und die Einbindung in die Finanzierungsstrukturen der AMG N.V. sichern die Zahlungsfähigkeit der ALD ab.

Gesamtaussage zur Risikolage

Die Beurteilung der Gesamtrisikosituation der ALD stellt das Ergebnis einer konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risiken dar.

Das von unserer Muttergesellschaft AMG N.V. konzernweit standardisierte Kontroll- und Risikomanagementsystem stellt sicher, dass wesentliche Risiken, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflussen könnten, frühzeitig identifiziert werden.

Zum Bilanzstichtag sind keine Einzelrisiken bekannt, die allein oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der ALD gefährden können.

Die ALD sieht sich mit seinem Produktportfolio und seiner Marktpositionierung gerüstet, um eventuell eintretende Risiken zu bewältigen und von den sich bietenden Chancen zu profitieren.

¹ International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2023

² Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Schätzung Welt-Umsatz Maschinenbau

³ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Konjunkturbulletin international, April 2023

⁴ International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2023

⁵ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Pressemitteilung, 02.02.2023

⁶ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Konjunkturbulletin international, April 2023

⁷ International Monetary Fund, World Economic Outlook April 2023

⁸ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Konjunkturbulletin international, Februar 2022

⁹ International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2023

¹⁰ Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Schätzung Welt-Umsatz Maschinenbau

¹¹ International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2023

¹² Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., Konjunkturbulletin international, März 2023

¹³ General Aviation Manufacturers Association, 2022 Aircraft Shipment and Billing Report, 22.02.2023

¹⁴ WorldSteel, Pressemitteilung, December 2022 crude steel production and 2022 global crude steel production totals, 31.01.2023

¹⁵ VDA Verband der Automobilindustrie, Pressemitteilung, China und Indien kräftig gewachsen - Pkw-Weltmarkt 2022 auf Vorjahresniveau, 18.01.2023



¹⁶ International Monetary Fund, World Economic Outlook, April 2023

Hanau, 28. Juni 2023

Michael Hohmann

Thomas Dötsch

Jörg Wittich

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	703.579,38	942.683,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	4.519.976,00
	703.579,38	5.462.659,38
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.542.252,00	1.671.686,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.182.294,60	4.425.815,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.613.491,12	4.544.021,68
	13.338.037,72	10.641.522,68
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.276.740,07	35.872.896,91
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.200.000,00	5.200.000,00
	31.476.740,07	41.072.896,91
	45.518.357,17	57.177.078,97
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.291.801,76	4.329.146,25
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	195.041.703,14	157.205.592,60
3. Waren	74.897,43	80.173,03



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
4. Geleistete Anzahlungen	5.362.804,13	8.009.933,69
5. Verrechnete erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-196.367.871,08	-159.753.386,02
	9.403.335,38	9.871.459,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.985.501,01	5.270.556,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	182.480.589,88	136.777.823,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.956.873,68	1.919.436,76
	192.422.964,57	143.967.816,26
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.413.495,16	29.929.934,89
	234.239.795,11	183.769.210,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	482.962,26	458.060,36
	280.241.114,54	241.404.350,03
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	66.676.489,59	66.676.489,59
	76.676.489,59	76.676.489,59
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.814.188,32	60.301.639,14
2. Sonstige Rückstellungen	17.649.455,22	21.006.760,57
	85.463.643,54	81.308.399,71
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	83.473.839,29	52.840.368,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.523.997,11	10.032.305,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.740.552,42	18.713.944,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.362.592,59	1.832.841,93
davon aus Steuern EUR 738.951,02 (Vj. EUR 987.385,60)		
	118.100.981,41	83.419.460,73
	280.241.114,54	241.404.350,03

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	98.639.555,83	136.156.544,66
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	37.836.110,54	6.509.670,36
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.028.566,04	3.226.287,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.637.151,66	10.515.056,28
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 6.511.377,65 (Vj. EUR 3.544.895,41)		
	154.141.384,07	156.407.558,58
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-68.516.367,56	-68.342.903,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.689.864,04	-6.335.556,46
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-39.489.658,18	-36.076.387,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.760.924,29	-10.234.176,12
davon für Altersversorgung EUR 8.423.457,85 (Vj. EUR 4.131.836,69)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.128.569,06	-5.890.434,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.507.952,85	-26.877.700,68
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 6.566.812,63 (Vj. EUR 3.559.015,71)		
	-173.093.335,98	-153.757.159,59
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.821.268,54	2.533.473,93
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	465.593,95	118.191,61
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 465.593,95 (Vj. EUR 118.191,61)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.533.690,41	543.631,43
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.533.690,41 (Vj. EUR 543.631,43)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-553.982,16	-4.271.569,03
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.401.063,42	-2.478.043,26
davon an verbundene Unternehmen EUR 585.069,37 (Vj. EUR 610.914,14)		
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.098.116,00 (Vj. EUR 1.271.677,00)		
	2.865.507,32	-3.554.315,32
14. Ergebnis nach Steuern	-16.086.444,59	-903.916,33
15. Sonstige Steuern	-20.274,00	-23.201,76



	2022 EUR	2021 EUR
16. Erträge aus Verlustübernahme	16.106.718,59	927.118,09
17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für 2022

Allgemeine Hinweise

Die ALD Vacuum Technologies GmbH mit Sitz in Hanau (im Folgenden: ALD), ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter HRB 92377 eingetragen.

Zwischen der VACUHEAT GmbH, Limbach-Oberfrohna, und der ALD sowie zwischen der ALD und der AMG Invest GmbH, Frankfurt am Main (Organträgerin), bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und teilweise davon-Vermerke in diesem Anhang gemacht.

Der Jahresabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden - soweit nicht anders dargestellt - zum Zwecke der Übersichtlichkeit in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. In die Herstellungskosten selbst geschaffener immaterielle Vermögensgegenstände sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Herstellung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen auf Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Nutzungsrechten wird mit fünf Jahren und die von Software mit drei bis fünf Jahren angesetzt. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, da sich der Markt für die Produktgruppe wegen der geringen Zahl von Produzenten und der hohen Markteintrittsbarrieren nur sehr langsam verändert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 3 bis 15 Jahren linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bilanziert, soweit die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Die Ausleihungen werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Der beizulegende Wert wird mit Hilfe des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder mit ihren niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die **unfertigen Erzeugnisse** und **unfertigen Leistungen** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Waren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. Bestandsrisiken aufgrund von eingeschränkter Verwertbarkeit und Überbeständen wird durch Wertabschläge Rechnung getragen. Bei kundenbezogenen Aufträgen wurde die verlustfreie Bewertung durch Abschläge bei den angefallenen Herstellkosten vorgenommen. Für Verluste aus Lieferverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko im Zusammenhang mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,42 % des nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestandes berücksichtigt worden.

Der **Kassenbestand** sowie das **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden über das versicherungsmathematische Teilwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Rechnungszins beträgt für die Bewertung der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 1,78 %. Erwartete Entgeltsteigerungen wurden mit 2,50 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,25 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 0,00 % berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände** und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet.

Soweit **Bewertungseinheiten** gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die "Einfrierungsmethode", bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die "Durchbuchungsmethode", wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die "Einfrierungsmethode" angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt. Im Geschäftsjahr wurden bei den Finanzanlagen aufgrund von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 554 (Vj. TEUR 4.272) sowie Zuschreibungen von TEUR 301 (Vj. TEUR 84) vorgenommen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Inland	Währung	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis
VACUHEAT GmbH, Limbach-Oberfrohna ¹⁾	TEUR	100	11.330	0
VACUHEAT Verwaltungs GmbH, Hanau	TEUR	100	132	104
Ausland				
ALD Thermo Technologies Far East Co., Ltd., Tokio, Japan ²⁾	TEUR	100	557	138
ALD Vacuum Technologies North America Inc., East Windsor, USA ²⁾	TEUR	100	23.328	1.956
ALD Tratamientos Termicos S.A. de C.V., Ramos Arizpe, Mexiko ²⁾	TEUR	100	14.120	3.337
ALD France S.A.S., Grenoble, Frankreich ²⁾	TEUR	100	-1.109	-739
ALD Vacuum Technologies India Pvt. Ltd., Mumbai, Indien ²⁾	TEUR	100	728	-44
ALD Vacuum Technologies OOO, Moskau, Russland ²⁾	TEUR	100	361	36
ALD-C & K Vacuum Technologies (Suzhou) Co., Ltd. Shanghai, China ²⁾	TEUR	65	5.092	2.620



Inland	Währung	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis
ALD Vacuum Technologies (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand ²⁾	TEUR	100	86	169
ALD Thermal Treatment (Suzhou) Co. Ltd., China ²⁾	TEUR	100	2.538	-1.071

¹⁾ Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Ergebnisabführung.

²⁾ IFRS-Werte

Vorräte

Von den geleisteten Anzahlungen auf Vorräte entfallen TEUR 418 (Vj. TEUR 2.243) auf verbundene Unternehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 9.297 (Vj. TEUR 3.788) aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von TEUR 165.121 (Vj. TEUR 123.709) und resultieren aus Cash Pooling und Forderungen aus Verlustübernahme.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Als Sicherheit für Avallinien wurden Festgelder in Höhe von TEUR 350 verpfändet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des zehnjährigen und des siebenjährigen Durchschnittszinssatzes beträgt TEUR 3.540 (Vj. TEUR 4.851).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden insbesondere für Herstellkostennachträge (TEUR 3.337), variable Gehaltsanteile (TEUR 3.088), Überstundenvergütung (TEUR 1.883), Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen (TEUR 1.661), Konventionalstrafen (TEUR 1.485) und ausstehende Rechnungen (TEUR 1.294) gebildet.

Verbindlichkeiten Restlaufzeiten

Mit Ausnahme der sonstige Verbindlichkeiten haben unverändert zum Vorjahr sämtliche Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 1.342 (Vj. TEUR 1.794) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, TEUR 0 (Vj. TEUR 2) eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und TEUR 20 (Vj. TEUR 37) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen entfallen in Höhe von TEUR 117.464 (Vj. TEUR 84.753) auf verbundene Unternehmen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 3.609 (Vj. TEUR 1.766) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 758 (Vj. TEUR 698).

Haftungsverhältnisse

Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die ALD und andere Unternehmen der ALD-Gruppe haben im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Konsortialkreditvertrags der AMG Advanced Metallurgical Group N.V., Amsterdam, Niederlande, zugunsten der kreditgewährenden Banken Sicherheiten (Garantien und Geschäftsanteilsverpfändungen) bestellt. Die ALD haftet aus diesem Vertrag zum Bilanzstichtag für fremde Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen maximal in Höhe von 66,7 Mio. EUR.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden verbundenen Unternehmen als gering eingeschätzt.



Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 39.336 und betrifft im Wesentlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen. Die wesentliche Chance dieser Verträge liegt in der Verbesserung der operativen Liquidität, da die mit einer Anschaffung zusammenhängenden Investitionsauszahlungen vermieden werden. Demgegenüber steht das Risiko des Liquiditätsabflusses aufgrund der langfristigen Bindung über die Grundmietzeit der Leasingverträge.

Bewertungseinheiten

Die Verwendung derivativer Finanzinstrumente dient der Begrenzung der mit dem operativen Geschäft verbundenen wirtschaftlichen Währungsrisiken. Dabei kommen ausschließlich Devisentermin- sowie Swapgeschäfte zum Einsatz. Derivatkontrakte werden nur mit Banken guter Bonität getätigt. Alle Finanzderivate sowie das besicherte Grundgeschäft unterliegen einer regelmäßigen internen Kontrolle.

Der Einsatz von Devisentermingeschäften ist auf die wirtschaftliche Absicherung von Währungsrisiken aus Aufträgen in Fremdwährung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Anlagen begrenzt. Bei den Devisentermingeschäften handelt es sich grundsätzlich um Sicherungsgeschäfte, die mit den zu Grunde liegenden Umsatzgeschäften eine Bewertungseinheit bilden (geschlossene Positionen). Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte sind als effektiv zu qualifizieren, soweit nicht nachträglich das Grundgeschäft entfällt. Für nicht geschlossene Positionen wurden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet.

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte ergibt sich jeweils anhand einer Mark-to-Market-Bewertung. Die abweichenden Marktwerte resultieren aus den Wechselkursveränderungen zwischen dem Sicherungskurs zum Abschlussdatum des jeweiligen Kontraktes und dem entsprechenden Kurs zum Bilanzstichtag.

Folgende Bewertungseinheiten wurden gebildet:

Grundgeschäft/ Sicherungsgeschäft	Risiko/Art der Bewertungseinheit	Eingezogener Betrag		Abgesichertes Risiko
		TUSD	TEUR	TEUR
Schwebende Geschäfte Devisenderivat (Verkauf)	Währungsrisiko/ Micro hedge	52.590	48.599	4.753

Die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich im Umfang von TEUR 48.599 im Sicherungszeitraum 2023 und 2024 voraussichtlich aus, weil laut Konzernrisikopolitik Risikopositionen (Grundgeschäft) unverzüglich nach Entstehung in betragsmäßig gleicher Höhe in derselben Währung und Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden. Bis zum Abschlussstichtag haben sich die gegenläufigen Wertänderungen/Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft vollständig ausgeglichen. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die Critical Terms Match Methode verwendet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Nach Regionen	2022		2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Europa	48.320	49,0	56.850	41,8
Asien	42.171	42,8	47.532	34,9
Nordamerika	7.770	7,9	31.350	23,0
Übrige	379	0,3	425	0,3
	98.640	100,0	136.157	100,0
	2022		2021	
Nach Geschäftsbereichen	TEUR	%	TEUR	%
Vakuum Metallurgie	47.348	48,0	95.864	70,4
Wärmebehandlung	17.516	17,8	11.876	8,7
Ersatzteilgeschäft	28.220	28,6	26.774	19,7
Service	5.556	5,6	1.643	1,2
	98.640	100,0	136.157	100,0



Sonstige betriebliche Erträge

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 7.249 und resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 6.145), aus Bonusgutschriften für Vorjahre (TEUR 489) und sonstigen periodenfremden Erträgen (TEUR 615).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Michael Josef Hohmann, CEO

Thomas Dötsch, Geschäftsführer CFO

Jörg Wittich, Geschäftsführer CTO

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 252.

Die Pensionsrückstellungen für frühere Organmitglieder und ihre Hinterbliebenen belaufen sich auf TEUR 4.547.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, beträgt TEUR 277 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Kaufmännische Angestellte	93
Technische Angestellte	382
	475

Konzernverhältnisse

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 war die ALD Vacuum Technologies GmbH nicht verpflichtet, da die AMG Advanced Metallurgical Group N.V., Amsterdam, Niederlande, in ihrer Eigenschaft als oberstes Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2022 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht (für den größten und den kleinsten Kreis) mit befreiender Wirkung für die ALD Vacuum Technologies GmbH erstellt hat. Der befreiende Konzernabschluss und der befreiende Konzernlagebericht können bei der AMG Advanced Metallurgical Group N.V. bezogen werden. Der befreiende Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union zur Anwendung kommen, aufgestellt. Er wird in englischer Sprache auch am Sitz der Gesellschaft offengelegt. Oberstes deutsches Mutterunternehmen ist die AMG Invest GmbH, Frankfurt am Main.

Hanau, 28. Juni 2023

Michael Hohmann

Thomas Dötsch

Jörg Wittich

Entwicklung des Anlagevermögens 2022



EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.687.244,65	157.598,85	360.439,54	9.484.403,96	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	70.475.843,13	0,00	0,00	70.475.843,13	
	80.163.087,78	157.598,85	360.439,54	79.960.247,09	
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.968.833,49	13.474,00	866,00	2.981.441,49	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.602.549,17	857.756,81	963.974,37	10.496.331,61	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.544.021,68	3.069.469,44	0,00	7.613.491,12	
	18.115.404,34	3.940.700,25	964.840,37	21.091.264,22	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49.126.575,71	1.022.925,07	11.365.659,72	38.783.841,06	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.200.000,00	1.000.000,00	0,00	6.200.000,00	
	54.326.575,71	2.022.925,07	11.365.659,72	44.983.841,06	
	152.605.067,83	6.121.224,17	12.690.939,63	146.035.352,37	
Kumulierte Abschreibungen					
EUR	1.1.2022	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.744.561,27	396.579,85	0,00	360.316,54	8.780.824,58
2. Geschäfts- oder Firmenwert	65.955.867,13	4.519.976,00	0,00	0,00	70.475.843,13
	74.700.428,40	4.916.555,85	0,00	360.316,54	79.256.667,71
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.297.147,49	142.498,00	0,00	456,00	1.439.189,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.176.734,17	1.069.515,21	0,00	932.212,37	6.314.037,01
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.473.881,66	1.212.013,21	0,00	932.668,37	7.753.226,50
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.253.678,80	553.982,16	300.559,97	0,00	13.507.100,99



EUR	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2022
	1.1.2022	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.253.678,80	553.982,16	300.559,97	0,00	13.507.100,99
	95.427.988,86	6.682.551,22	300.559,97	1.292.984,91	100.516.995,20
Buchwerte					
EUR				31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				703.579,38	942.683,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	4.519.976,00
				703.579,38	5.462.659,38
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen				1.542.252,00	1.671.686,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				4.182.294,60	4.425.815,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				7.613.491,12	4.544.021,68
				13.338.037,72	10.641.522,68
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.276.740,07	35.872.896,91
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				6.200.000,00	5.200.000,00
				31.476.740,07	41.072.896,91
				45.518.357,17	57.177.078,97

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ALD Vacuum Technologies GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB| erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB| unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB| unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zoller, Wirtschaftsprüfer

Weber, Wirtschaftsprüferin